

Nachträge zu „Schilskys Systematischem Verzeichnis der Käfer Deutschlands“ von 1909 mit besonderer Berücksichtigung der Formen der Mark Brandenburg, sowie einige sonstige Bemerkungen über Käfer aus Deutschland. (Col.)

Von Paul Delahon, Luckenwalde, Treuenbrietzener Str. 122.

XVI.

* = kommt in der Mark Brandenburg vor.

Lck. = Luckenwalde.

I. Im Verzeichnis Schilskys ohne * oder überhaupt nicht angeführte Nominatformen und benannte Abweichungen ¹⁾.

- * *Harpalus rufitarsis* Duft. f. *purpurascens* Schauberger (Col. Centr.-Bl. I p. 33), neu für Schilskys Verz. u. F. germ. Bei Lck. und wohl auch sonst überall in der Mark nicht selten mit der Nmf. 1 St. ex coll. G. Reineck, bezett.: Brieselang-Nauen, G. Reineck, 20. V. 23.
- * *Anthracus consputus* Duft. m. *reitteri* Wanka (Wien. Ent. Ztg. 35 p. 121), neu für Schilskys Verz. und F. germ. Berlin: Bredow, Finkenkrug, Brieselang. Nach von Herrn H. Wagner dort gef. St. beschrieben. Vgl. auch Ent. Mitt. 1916 p. 158.
- * *Hydroporus memnonius* Nicol. f. *incerta* Aubé, bei Lck. öfter von mir mit Nmf. gef., wohl nur unausgef. St.
- * *Philonthus concinnus* Grav. f. *ochropus* Grav., bei Lck. von mir vereinz. mit Nmf. gef.
- * *Philonthus rufimanus* Er. kommt nach F. germ. auch in der Altmark vor, in Schilskys Verz. ohne *.
- * *Staphylinus similis* F. subsp. *semialata* J. Müller: Hierzu gehören nach Jos. Müller (Col. Centr.-Bl. I p. 13) unter anderem alle deutschen St. Meine märk. St. (Lck., Sperenberg, Nauen) sind sicher alle zur subsp. zu ziehen. Wegen der Nmf. vgl. l. c.
- * *Staphylinus melanarius* Heer (*globulifer* Ggbl. part. etc.: Col. Centr.-Bl. I p. 23) ist bei Lck. im Kiefernwald unter Moos und in Forstgräben nicht eben selten.
- * *Staphylinus winkleri* Bernh. (*globulifer* etc. wie zuvor): Etwa 1900 von mir 2 St. bei Lck. gef. Näheres nicht erinnerlich, neu für Schilskys Verz. u. F. germ.

¹⁾ Wo nichts anderes bemerkt, befinden sich Belegstücke in meiner Sammlung.

- * *Quedius mesomelinus* Marsh. f. *pyroptera* Epp., am 19. VIII. 26 von mir 1 St. bei Lck. (Lindhorst) am Rande eines Fließes in Blüte einer niederen Pflanze gef.
- * *Atheta hodierna* Sharp, in Schilskys Verz. ohne *, wurde nach Kraatz (Naturgesch. p. p.: *vicina* Kr.) bei Berlin gef. Dies Vorkommen ist wohl auch noch für jetzt anzunehmen, da die Art in Deutschland verbreitet, aber oft verkannt ist. Vgl. D. E. Z. 1910 p. 73.
- * *Atheta fungi* Grav. f. *nigriceps* Heer, neu für Schilskys Verz., 1 St. ex coll. G. Reineck mit Nmf. und f. *orbata* Er. erh., bezett.: Berlin NW, Generalstabsgeb., auf Dach im Moos, V. 24, G. Reineck. Nach F. germ. nicht selten.
- * *Nitidula rufipes* L. f. *castanea* Sahlb., bei Lck. öfter mit Nmf. gef., jedenfalls nur unausgef. St.
- * *Meligethes aeneus* F. f. *aurata* Bauer (D. E. Z. 1926 p. 54), neu für Schilskys Verz. u. F. germ., von mir vereinz. bei Lck. mit Nmf. gef.
- * *Airaphilus elongatus* Gyll., am 25. V. 26 von mir 1 St. bei Lck. (Lindhorst) an feuchter Stelle im Laubwald von Gras gestr.
- * *Laemophloeus monilis* F. f. *bucephalus* Ggbl., ich sah 1 St. ex coll. G. Reineck bezett.: Buch, Schubert. In Schilskys Verz. ohne * u. sonstige Fundortangabe.
- * *Cryptophagus pallidus* Sturm, bei Lck. nicht selten von mir an Waldrändern gestr. und infolge der Vereinigung mit *dentatus* Herbst durch Erichson (Naturgesch. p. p.) und Seidlitz (F. balt. ed. II) irrig für diesen gehalten. 1 St. ex coll. G. Reineck erh., bezett.: Karow-Berlin, 3. V. 20, sah 1 St. ex coll. ead., bezett.: Berlin-Pankow, K. Schubert. Die Art dürfte überall in der Mark zu finden sein und oft in den Sammlungen unter *dentatus* stecken.
- * *Atomaria herminae* Rtr., ich sah ein ganz gelbes, unausgef. St. ex coll. G. Reineck, bezett.: Berlin.
- * *Stilbus testaceus* Panz. m. *sulcata* Mader (Col. Rdsch. 1917 p. 74), neu für Schilskys Verz. u. F. germ. Hierzu die D. E. Z. 1918 p. 374 erwähnten St. aus der Umg. von Lck.
- * *Aphidecta obliteratus* L. f. *suturalis* Gabr. (D. E. Z. 1910 p. 556), neu für Schilskys Verz. u. F. germ., am 19. IV. 26 von mir 1 St. bei Lck. (Hörste) unter Kiefern u. Fichten von Gras gestr.
- * *Chilocorus bipustulatus* L. f. *exclamationis* Depoli (Wien. Ent. Ztg. 31 p. 101) ist eine von jeher allbekannte Form, welche am häufigsten vorkommt (vgl. Weise: Tab. d. europ. Cocc. 1885) und bei Lck., namentlich auf Heidelbeerkraut, nicht selten ist. St. mit zweimal oder ungeteilter Binde sind bei Lck. viel seltener.

- * *Microcara testacea* L. f. *luteicornis* Rtrr. (F. germ.), neu für Schilskys Verz., von mir öfter mit Nmf. bei Lck. gef.
- * *Selatosomus aeneus* L. f. *bicolor* Depoli (Wien. Ent. Ztg. 32 p. 22), neu für Schilskys Verz. u. F. germ. Diese wohl überall nicht seltene Form dürfte kaum einen eigenen Namen verdienen. Bei Lck. öfter von mir mit Nmf. gef.
- * *Agrius elongatus* Herbst f. *pragensis* Obenb. (Wien. Ent. Ztg. 36 p. 214), neu für Schilskys Verz. u. F. germ., 1 St. ex coll. G. Reineck mit Nmf. erh., wie diese bezett.: Bredow. Forst, Nauen, an Eichenklafter 6. VI. 22, G. Reineck.
- * *Cryptocephalus coryli* L. f. *benoiti* Pic, F. germ., in Schilskys Verz. syn. zur Nmf., V. 06 von mir 1 St. bei Berlin-Wannsee auf Hasel gef., ebenso bei Lck. je 1 St. VI. 07 u. V. 17.
- * *Chrysomela gypsophylae* Küst. f. *lucidicollis* Küst., nach F. germ. Halssch. „glatt“, nach Weise (Chrys.) „fast glatt“, bei Lck. von mir öfter mit Nmf. gef.
- * *Polydrosus confluens* Steph. f. *rubi* Stierl. (F. germ.), neu für Schilskys Verz., von mir vereinz. bei Lck. mit Nmf. auf *Sarothamnus* gef.
- * *Dorytomus longimanus* Forst. f. *meridionalis* Desbr., etwa 1900 von mir 1 St. bei Lck. mit Nmf. unter *Populus nigra* gestr. Nach Schilskys Verz. fragl. für Deutschland.
- * *Apion spencei* Kirby f. *nigra* Gerh., bei Lck. vereinz. mit Nmf. von *Vicia* gestr.
- * *Apion virens* Herbst f. *atratura* Vitale, 29. IV. 26 von mir 1 St. bei Jüterbog mit Nmf. von *Trifolium repens* gestr.

II. Sonstige Bemerkungen über Käfer aus Deutschland.

- * *Notiophilus hypocrita* Putz. hat nach J. Neresheimer (Col. Centr.-Bl. I p. 66) den Namen *N. germyi* Fol. zu führen.
- * *Dyschirius politus* Dej. hat nach Jos. Müller (Col. Rdsch. X p. 66) an der Basis mehr weniger chagrinierte Flgd., was nach H. Wagner unter den Arten mit zweizähmigem Clypeus nur bei *D. neresheimeri* Wgnr. der Fall sein soll.
- * *Dyschirius nitidus* Dej. f. *nigra* Fleischer (Wien. Ent. Ztg. Bd. 31 p. 103) ist wohl syn. zu *f. *nigra* Letzner.
- * *Bembidion tenellum* Er. f. *tristis* Schilsky hat nach Netolitzky den Namen f. *atrata* Sturm zu führen (Wien. Ent. Ztg. Heft VIII).
- * *Bembidion clarki* Daws. (Mark: Ent. Mitt. 1915 p. 308) ist nach Jos. Müller (Best.-Tab. *Bembidion* Europas etc.) subsp. von *B. transparens* Gebl., Nordeuropa, Westsibirien (Col. Rdsch. 7 p. 63).
- Harpalus honestus* Duft. f. *honestoides* Rtrr., welche in Schilskys Verz. u. F. germ. fehlt, kommt nach Schauberger (Col. Centr.-

Bl. I p. 32) mit Nmf. überall zusammen vor. Von Herrn G. Reineck u. mir wurden zus. 3 St. in Thür. (Buchfort, Blankenburg) gef.

- * *Harpalus serripes* Quens. gehört mit f. *subchalybaea* Rtrr. nach Schauberger (Col. Centr.-Bl. I p. 24) nicht zum subg. *Pheuginus* Mot., sondern zum subg. *Harpalobius* Rtrr., worauf bei Bestimmung nach F. germ. zu achten wäre. Von weiterer Umstellung werden neben nicht in Deutschl. vork. Arten noch betroffen: * *H. rufus* Brüggemann, *pygmaeus* Dej., *atenuatus* Steph., * *atratus* Latr., * *frölichi* Sturm, * *hirtipes* Panz. Doch dürften diese Arten sich auch nach der Gruppierung in F. germ. richtig bestimmen lassen. Damit soll aber keineswegs die Bedeutung der Umstellung angetastet werden. Hervorgehoben sei, daß subg. *Acardystus* Rtrr. zum Genus erhoben wird und diesem * *H. rufus* (*Ac. i. sp.*), * *frölichi*, * *hirtipes* (subg. nov. *Haploharpalus* Schaub.) zugeteilt werden.
- * *Anisodactylus pseudoaeneus* Dej. subsp. *confusa* Ggbl. (in Schilskys Verz. ist irrig *confusus* bei *A. poeciloides* Steph. angef.) muß den im Verz. bei der Nmf. von *pseudoaeneus* stehenden * führen. Letztere kommt im Gebiet des Verz. überhaupt nicht vor. Alle im Verz. bei *poeciloides* und *pseudoaeneus* für Deutschl. u. Österr. angegebenen Fundstellen gehören sicher zur subsp. *confusus*. Die f. *coeruleotincta* Schauberger von *confusus* ist wohl syn. zur f. *coerulea* Schilsky. Vgl. hierzu Schilskys Verz., F. germ. und die Untersuchungen Schaubergers (Col. Centr.-Bl. I p. 49, 50).
- * *Demetrias monostigma* Sam. f. *alata*: Die gefl. Form, welche Jos. Müller (Wien. Ent. Ztg. 38 p. 141) von Ost-Steiermark anführt, ist bei Lck. überall mindestens so häufig wie die ungefl. Nmf. Sie wird sicher weit verbreitet und oft übersehen worden sein.
- * *Bledius fracticornis* Payk. mit roten Flgd. fing ich bei Lck. öfter mit Nmf., nach Kraatz (Naturgesch. p. p.) nicht selten. Vgl. hierzu D. E. Z. 1926 p. 52.
- * *Philonthus varius* Gyll. f. *bimaculata* Grav. ist sp. dist., zu welcher f. *nitidicollis* Lac. gehört. Gridelli: Bull. Soc. Ent. Ital. 1919 p. 49, Ref. Col. Rdsch. 9 Nr. 4/9.
- * *Philonthus cephalotes* Grav. f. *rufipennis* Delahon (D. E. Z. 1914 p. 621) wäre nach Roubal (Col. Rdsch. 1915 p. 102) wegen *Ph. discoideus* Grav. f. *rufipennis* Gerh. umzubenennen: f. *synonymica* Roubal. Dies ist unnötig, da Aberrationen (Formen) nicht unter die Nomenklaturregeln fallen, sondern bei verschiedenen Arten gleichnamig sein können. Vgl. hierzu Heikertingers Ausführungen in Ent. Bl. etc.

- * *Staphylinus parumtomentosus* Stein ist nach Jos. Müller (Col. Centr.-Bl. I p. 6) sicher sp. dist. Zu ihr dürften die als Variet. von *St. caesareus* Cederh. beschriebenen *ernesti* Bernh. und * *ruficornis* Bernh. (Ent. Bl. 1913 p. 223, 224) gehören, von welchen letztere auch i. d. Mark vorkommt (D. E. Z. 1926 p. 206). Bei Lck. ist *parumtomentosus* häufiger als *caesareus*.
- * *Quedius molochinus* Grav. f. *nigripennis* Hänel u. Delahon (vgl. D. E. Z. 1926 p. 209) muß nach Roubal f. *nigra* J. Sahlb. heißen (Col. Rdsch. 1915 p. 102). Als weiteres Syn. tritt nach Genanntem hinzu f. *nigrina* Poda (Col. Rdsch. 1913 p. 70).
- * *Euryusa linkei* Bernh. muß nach Donisthorpe (Ent. monthly Mag. v. 60 1924 p. 207) den Namen *coarctata* Märkel führen, welcher nicht syn. zu *sinuata* Er. ist. Refer. in Ent. Bl. 1924 p. 253.
- Atheta basicornis* Rey: Nachzutr. in Schilskys Verz.: Wittenberg a. Elbe. Am 20. V. 26 fing ich dort (Propstei) 1 ♂ u. 1 ♀ einzeln unter faulender Rinde einer im Vorjahre gefällten alten Eiche.
- * *Atheta triangulum* Kr.: Nachzutr. in Schilskys Verz.: Harz. Juni 26 streifte ich dort (Blankenburg) 1 St. im Laubwald.
- Atheta (Dimetrotia) procera* Kr. fehlt in Schilskys Verz. Nach F. germ. in Thür., Mecklenb., Westf. gef.
- * *Necrophorus humator* Goeze f. *signiceps* Delahon (D. E. Z. 1925 p. 306): Ein weiteres St. in coll. G. Reineck aus der Umg. von Zepernick bei Bernau, gef. am 10. IV. 25.
- Charopus concolor* F.: Nachzutr. Wittenberg a. Elbe in Schilskys Verz. Die Art fing ich dort sehr häufig auf Wiesen.
- Cychramus luteus* F. f. *fungicola* Heer: Nachzutr. in Schilskys Verz.: B (Bayern), 1 St. ex coll. G. Reineck, bezett.: Oberstausen, Allgäu, VI. 25 G. Reineck, mit einem ebenso bezett. St. der Nmf.
- * *Subcoccinella 24-punctata* L.: Bei der in D. E. Z. 1924 p. 263 beschriebenen Form hebt sich nach Entfettung die schwarze Nahtfärbung nur noch sehr wenig ab.
- * *Subcoccinella 24-punctata* L. f. *parvimacula* Depoli (Wien. Ent. Ztg. 34 p. 109): Decken mit Makel 1, 2, 3, 6, 9, 10 (kann fehlen), 11, bis auf 6 alle klein, punktf.: Fiume, ist wohl kaum von f. *meridionalis* Marsh. zu trennen, mit der sie gewiß überall vorkommt.
- * *Adalia bipunctata* L. f. *marginotata* Depoli (Wien. Ent. Ztg. 34 p. 109) fällt wohl mit * f. *unifasciata* F. (*rubiginosa* Ws. oder *anglicana* Ws.) zusammen: Wie f. *pruni* Ws. gezeichnet, außerdem am Außenrande der Flgd. in gleicher Höhe mit der

Hauptmakel, eine kleine, auch auf die Epipleuren ausgedehnte schwarze Makel, Fiume. Es sei denn, daß die Ausdehnung der Marginalmakel auf die Epipl. für bemerkenswert gehalten wird.

* *Coccinella conglobata* L. f. *multiconjuncta* Depoli (Wien. Ent. Ztg. 32 p. 22): Fleck 5 mit Naht, außerdem 1 + 2, 3 + 4 + 5, 6 + 7, 1 + 4, 5 + 7 verbunden, kommt wohl überall vor und wird am besten zu f. *pineti* Ws. zu ziehen sein.

* Genus *Paramysia* Rtrr. (F. germ.) muß dem wohl älteren Namen *Neomysia* Casey (Schaufuß-Calwer) weichen.

* *Hyperaspis concolor* Suffr.: Nachzutr. in Schilskys Verz.: Harz. Juni 26 dort (Blankenburg) 1 St. an Grabenrand im Laubwald von mir gestr.

Agriotes acuminatus Steph. f. *bivittata* Scholz, in Ent. Mitt. 1921 p. 80 aus Schlesien beschrieben, fing ich in 1 St. am 20. V. 26 bei Wittenberg a. Elbe, Propstei, im Laubwald auf Gras.

* *Hypnoidus 4-pustulatus* F. f. *höpfneri* Germ.: Nachzutr. in Schilskys Verz.: Wittenberg a. Elbe. Von mir dort öfter mit Nmf. auf Lehmboden von Gras gestr.

* *Athous vittatus* F.: Die in Schilskys Verz. genannten Formen, bis auf f. *tenuevittata* Rtrr., fing ich öfter bei Wittenberg a. Elbe. Sachsen wird von Schilsky nicht angeführt, bei f. *impallens* Buys. steht allerdings D. (Deutschland). Das Vorkommen in der Prov. Sachsen wird in dieser oder jener Zeitschrift schon erwähnt sein, doch ist ja eine Bestätigung ganz gut, was m. m. auch für vorstehende und nachfolgende, ähnliche Fälle gilt.

(*) *Agrihus ater* L.: Obenberger bemerkt in Wien. Ent. Ztg. Bd. 36: „Unter diesem Namen wurde von Linné 1767 in Syst. Naturae eine mit *6-guttatus* Brahm (1790) identische Art beschrieben. Es muß daher der L.sche Name für diese gelten. Der Name *6-guttatus* wurde schon 1789 von Thunberg an eine große südafrik. Art vergeben. Der Name *ater* F. et auct. galt lange Zeit für die kleine schwarze Rasse des *A. viridis* L. Abgesehen davon, daß auch hier ein altes Mißverständnis bestehen muß, Fabr. hatte ganz gewiß keinen heutigen *viridis* v. *ater* vor sich gehabt, da diese fast ausschließlich auf dem Balkan vorkommt und diese Länder für die Urväter der Entomologie eine terra incognita waren, müssen wir diesen Namen wegen *ater* L. verändern. Ich benenne diese kleine dunkelmessingbraune bis schwarze Rasse aus dem herzogwinischen Karst und dem Balkan: ?* *calicicola* m.“ Aus der Mark sah ich noch keine St., vgl. aber Schilskys Verz.

- * *Agrius betuleti* Rtzb. f. *tristis* Füg. ist wegen *A. tristis* H. Deyr. (1864) aus Singapore von Obenberger in Wien. Ent. Ztg. Bd. 36 p. 215 f. *fugneri* benannt worden.
- * *Nacerda (Anoncodes) melanura* L. ist nach Schatzmayr (Col. Centr.-Bl. I p. 57) ausgesprochene Litoralform, die im Inneren des europ. Kontinents nicht vorkommt. Nach D. E. Z. 1897 p. 197 ff. wurde aber 1 St. in Berlin auf der Straße im Fluge gef. Ich fing die Art Juli 04 in Anz. bei Saßnitz auf Rügen am Hafen auf Gebälk, Juli 07 bei Graal a. Ostsee auf vom Seewasser überspültem Weidengeflecht. Schatzmayr gibt l. c. für Deutschland nur Danzig an.
- Nacerda melanura* L. f. *obscurata* Depoli (Wien. Ent. Ztg. 34 p. 110): Fiume. Von mir bei Saßnitz und Graal Juli 04 bzw. 07 mit Nmf. gef., vgl. zuvor.
- Cyrtanaspis phalerata* Germ. f. *obscura* Schils.: Nachzutr. in Schilskys Verz.: Harz. Von mir dort (Blankenburg) 1 St. im Juni 26 auf schimmigen Eichenschossen gef.
- * *Gnathocerus cornutus* F. hat in Schilskys Verz. das Einschleppungszeichen. Die Art ist aber doch wohl allenthalben in Deutschland einheimisch geworden.
- Orsodaene cerasi* L. f. *lineola* Lac. und f. *duftschmidi* Ws.: Nachzutr. in Schilskys Verz.: Harz. Von mir dort (Thale) vereinz. mit Nmf. gef., Juni 26.
- * *Chrysomela quadrigemina* Suffr.: Die D. E. Z. 1915 p. 396 angeführten schwarzen St. halte ich jetzt für f. *privigna* Ws. von *Chr. hyperici* Forst.
- * *Lochmaea suturalis* Thoms.: Zu den Beobachtungen von Neresheimer über Vork. der Art auf *Calluna vulgaris* (Col. Centr.-Bl. I p. 65 ff.) sei auf meine Bemerkungen in D. E. Z. 1913 p. 532 aufmerksam gemacht. Aber auch bei Weise (Naturgesch. p. p. Bd. VI) findet sich unter den Nachtr. p. 1132 die Bemerkung, daß die Art hauptsächlich auf *Call. vulg.* lebt. Jeder Zweifel wird behoben durch die Beobachtungen von R. Scholz (Col. Centr.-Bl. I p. 260 ff.).
- * *Aphthona nonstriata* Goeze (*coerulea* Geoffr.) f. *aenescens* Ws.: Nachzutr. in Schilskys Verz.: Wittenberg a. Elbe. Juli 25 fing ich dort ein ausgesprochen grünes St.
- * *Barypithes pellucidus* Boh.: Nachzutr. in Schilskys Verz.: Harz. Juni 26 fing ich die Art dort (Blankenburg u. Thale) zahlreich, namentlich abends, an buschigen Stellen auf Gras, ♂♂ seltener.
- * *Tychius venustus* F. f. *genistae* Boh. heißt nach Penecke (Col. Rdsch. 10 p. 21) f. *pseudogenistae* Pen. = *genistae* aut., nec Boh. Bris. *T. genistae* Boh. Bris. ist sp. dist.

- * *Tychius medicaginis* Bris. ist nach Genanntem (l. c. p. 19) sp. dist. und kommt im ganzen Gebiet des Schilskyschen Verz. vor. Die Rüsselfärbung ist ohne Bedeutung.
- Tychius aureolus* Kiesw. kommt nach Genanntem (l. c. p. 19) wohl nur im südlichsten Mitteleuropa, im Mediterrangebiet u. in Zentralasien vor. Die Art ist daher im Schilskyschen Verz. zu streichen. Vgl. hierzu D. E. Z. 1923 p. 92.
- * *Apion ruficrus* Germ. ist nach H. Wagner (Col. Centr.-Bl. I p. 128 ff.) in unseren Breiten als subsp. von *A. aestivum* Germ. anzusehen, tritt aber in südlichen Breiten noch als Aberr. (Mut.) unter der Nmf. auf.

Neue Dorcadioninen (Col. Ceramb.).

Von **Rudolf Kriesche**, Berlin.

Tyloxoles nov. gen. (*Dorcadionini*).

Von *Xylotoles* Newm., dem sie sehr ähnelt, ist die neue Gattung namentlich durch den Bau des Prothorax unterschieden; dieser ist kürzer, nur undeutlich länger als breit, mit stärker gerundeten Seitenrändern, ohne Querfurche an Basis und Apex. Auch der Kopf ist kürzer, wie überhaupt das ganze Tier gedrungenener ist. Der Scapus ist kürzer, halb so lang wie das dritte Glied, nicht keulenförmig, sondern gleichmäßig verdickt; das vierte Glied nicht ganz so lang wie das dritte, die folgenden je halb so lang. Die Fühlerhöcker stehen wesentlich näher beieinander als bei *Xylotoles*.

Die Gattung, die neben *Bybe* Pasc. gestellt werden kann, umfaßt wahrscheinlich zwei Arten: neben dem Genotyp *boholicus* m. noch den 1842 von Newman beschriebenen *Xylotoles? discordans* (ebenfalls von den Philippinen). Mit dieser Art wußte man anscheinend nichts anzufangen, da sie weder in den Katalogen noch in den Arbeiten über *Xylotoles* auch nur erwähnt wird. Sie würde der Beschreibung nach sowie aus geographischen Gründen gut in die neue Gattung passen.

Tyloxoles boholicus n. sp.

Rötlich erdbraun, das letzte Drittel der Decken scharf abgesetzt weißlich; die vordere Begrenzung dieses Feldes bildet eine breitgezogene M-Linie. Durch die Mitte des hellen Endfeldes geht noch eine unbestimmte aus Fleckchen gebildete wellige braune Querbinde. Von der Mitte der Basis jeder Decke entspringt außerdem noch ein kurzer, keilförmiger heller Längsstreifen. Die Fühler sind braunrot mit helleren Basaldritteln.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1927

Band/Volume: [1927](#)

Autor(en)/Author(s): Delahon Paul

Artikel/Article: [Nachträge zu "Schilskys Systematischem Verzeichnis der Käfer Deutschlands" von 1909 mit besonderer Berücksichtigung der Formen der Mark Brandenburg, sowie einige sonstige Bemerkungen über Käfer aus Deutschland. \(Col.\) 148-155](#)

